

INTERVIEW I: PER MERTESACKER

Der frühere Nationalspieler redet über seine Karriere und den Druck im Profifußball **SPORT**



INTERVIEW II: HEINZ RUDOLF KUNZE

Der 61-jährige Musiker spricht über „Schöne Grüße vom Schicksal“ – sein 36. Album **SEITE 10**



Ein Spagat auf dem Drahtseil in Ostrau

Der Projektzirkus Sperlich ist in dieser Woche an der Grundschule Ostrau zu Gast. Seit Mittwoch proben 110 Schüler und 20 Kindergartenkinder für ihre großen Auftritte. Gestern standen Generalprobe und Premiere auf dem Programm. Heute können Eltern und interessierte Besucher noch zwei Vorstellungen sehen. ▶ Seite 14

Foto: Sven Bartsch



Manege frei für Ostrauer Zirkuskinder

Projektzirkus an Grundschule zu Gast – Aufführungen heute 10 und 17 Uhr / Kinder motorisch schwächer als früher

VON SEBASTIAN FINK

OSTRAU. Völlig verwaist zeigte sich die Grundschule Ostrau gestern Vormittag ab 11 Uhr. Gab es bei frischen 17 Grad schon hitzefrei? Weit gefehlt – die 110 Schüler der ersten bis vierten Klasse kamen sogar richtig ins Schwitzen, rund 100 Meter weiter im Zelt des Projektzirkus Andre Sperlich neben dem Ostrauer Sportplatz.

Da flogen Reifen, Ringe und Bänder durch die Luft und auch die Protagonisten selbst hob es akrobatisch in Richtung Zeltdach. Besucher, die heute zu den Vorstellungen um 10 Uhr und 17 Uhr kommen können, dürfen sich auf schwertschwingende Piraten, Fakire, Seiltänzer Trapezkünstler und vieles mehr freuen.

Seit vergangenen Sonnabend ist der Zirkus zu Gast. Fleißige Eltern hatten sich den freien Nachmittag beim Aufbau um die Ohren geschlagen. Nach den schulfreien Tagen am Montag und Dienstag starteten am Mittwoch die Proben für eine 90-minütige Show in der Manege, die gestern am späten Nachmittag schon Premiere feierte.

Die Schüler sowie 20 Kinder aus der großen Gruppe des Ostrauer Kindergartens haben in kürzester Zeit Kunststücke gelernt, die selbst erfahrene Pädagogen wie Schulleiterin Ingrid Przewloka staunen lassen. „Es ist immer wieder ein Phänomen, wie die Zirkusleute es schaffen, dass die Kinder innerhalb von drei Tagen ihre Kunststücke aufführen können“, sagt sie und lobt: „Die Trainer haben ein unglaubliches pädagogisches Geschick. Sie machen klare Ansagen, aber so, dass die Kinder sich gut fühlen und über ihre Grenzen hinaus gehen.“

Vor zehn Jahren kam der Zirkus das erste Mal nach Ostrau, ist nun zum vierten Mal an der Schule. „Normalerweise kommt er alle vier Jahre, damit jedes Schulkind das mindestens einmal erlebt. Eigentlich waren wir erst 2019 wieder dran, aber weil ich im Sommer in den Ruhestand gehe, wollte ich es nochmal erleben. Dadurch haben unsere vierten Klassen zum zweiten Mal das Vergnügen“, erklärt Przewloka.

Durch die Grundschule Großweitzschen sei sie auf den Zirkus gestoßen. „Nach der Generalprobe bin ich sofort nach Hause und dachte, das müssen wir auch machen!“, erinnert sie sich. Die Begeisterung der Kinder gibt ihr recht. Schon in der Vorwoche hatte die theoretische Vorbereitung auf den Zirkus begonnen – mit Akrobatik im Sportunterricht, Zirkusliedern in Musik, passenden zusammengesetzten Substantiven in



Ob auf oder am Drahtseil (r.) – die Ostrauer Grundschüler machten schon bei der Generalprobe gestern eine gute Figur. Heute gibt es noch zwei Vorstellungen. Fotos (2): Sven Bartsch

Deutsch und Sachaufgaben in Mathe.

In der Praxis zeigte sich aber in den letzten beiden Tagen, dass nicht alle Schüler für das Zirkusleben gemacht sind. „Zwei Kinder sprechen einfach nicht, wollten in keine der Gruppen gehen. Daher schauen sie nur zu“, sagt Przewloka.

Die Zirkustrainer bescheinigen ihr zudem, dass die Anstrengungsbereitschaft einiger Kinder deutlich zurückgegangen sei. „Vielen fehlen motorische

Voraussetzungen, die sie früher schon aus dem Kindergarten oder von zu Hause mitgebracht haben“, sagt Przewloka. Auch im Unterricht seien die Anforderungen im Vergleich zu früheren Generationen heruntergeschraubt worden. „Das ist der Grund, warum wir dafür kämpfen, dass solche Angebote wie der Zirkus, Sport und Musik nicht gekürzt werden“, sagt die Schulleiterin und hofft, dass auch ihre Nachfolger den Projektzirkus wieder einladen.

